

Nahe Zeitung vom 19.03.2014, 06:43 Uhr

## **VG Herrstein hat noch viel vor - mit finanzieller Hilfe aus Brüssel**

**VG Herrstein - Die komplette Verbandsgemeinde (VG) Herrstein bleibt weiterhin in der Lokalen Leader-Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf. Das beschloss der Verbandsgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die neue Förderperiode läuft von 2014 bis 2020.**

Die VG Herrstein war bereits in der noch laufenden Förderperiode 2006 bis 2013 in der LAG Erbeskopf vertreten. Das Leader-Programm ist Teil der gemeinsamen Agrarpolitik der EU; mit ihm soll der ländliche Raum zukunftsfähig gestaltet und eine eigenständige, innovative Regionalentwicklung unterstützt werden.

Der Mitgliedschaft in der LAG Erbeskopf ist es zu verdanken, dass für die Errichtung des Themenwanderweges zu den Hunsrücker Stummorgeln zusätzliche Fördergelder geflossen sind.



Foto: Stefan Conradt - Stefan Conradt

In der laufenden Förderperiode war die LAG Erbeskopf, in dessen Gebiet die Hochwaldgemeinden der VG Ruwer, VG Kell am See, VG Hermeskeil, VG Thalfang, Einheitsgemeinde Morbach, VG Birkenfeld, mehrere Stadtteile der Stadt Idar-Oberstein und die VG Herrstein liegen, sehr erfolgreich. Bislang wurden 44 Förderprojekte mit einem Fördervolumen in Höhe von 1,95 Millionen Euro bewilligt. Und da es eine Regelung gibt, wonach noch weitere Projekte auch noch zwei Jahre nach Ablauf der Förderperiode abgerechnet werden können, ist zu erwarten, dass die Gesamtförderung letztlich einen Wert von rund 2,5 Millionen Euro erreichen wird.

Davon wurden bisher zwei Projekte in der Verbandsgemeinde Herrstein bezuschusst: die Errichtung eines Themenwanderweges zu den Hunsrücker Stummorgeln und die Aktion barrierefreies Kupferbergwerk Fischbach. Darüber hinaus gab es, wie Bürgermeister Uwe Weber in der Ratssitzung erläuterte, gemeinsame Projekte wie das Erstellen professioneller Tourismusfotos oder auch die Herausgabe des Traumschleifenmagazins. Zudem wurde unlängst dem Projekt "Schankelterei und Streuobsteria in Mackenrodt", das in unmittelbarer Nähe des bereits bestehenden Streuobsterlebnispfades realisiert werden soll, zugestimmt. 600 000 Euro soll das Unterfangen insgesamt kosten, aus dem Leader-Programm könnten gut 450 000 Euro fließen, hofft Weber. Um auch ab 2014 wieder in den Genuss von Fördergeldern zu kommen, müssen sich alle bestehenden zwölf

Aktionsgruppen erneut bewerben. Voraussichtlich kommen noch zwei neue Gruppen hinzu. Die Ausschreibung für die neue Förderperiode wird in Kürze erfolgen. Voraussetzungen für eine erneute Bewerbung sind die Bildung einer Gebietskulisse, die Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes sowie die Beschlussfassung über eine projektunabhängige Finanzierungsbeteiligung von mindestens 10 Prozent durch die Region. Diese Bedingungen sind erfüllt. Bürgermeister Weber erwartet, dass die Finanzmittel in der nächsten Förderperiode in Zusammenhang mit der Realisierung des Nationalparks noch aufgestockt werden. Ebenfalls positiv: Auch Privatleute können von der Mitgliedschaft der VG Herrstein in der LAG profitieren. Die Finanzierungsquote für Privatiers soll erheblich verbessert werden.

*Redakteur Andreas Nitsch*